

Sind die Ansprüche an Studierende zu hoch?

SCHWYZ An der Pädagogischen Hochschule in Goldau werden Fremdsprachen unterrichtet. Das wirft jetzt bezüglich Qualität Fragen auf.

ERHARD GICK

Der Anspruch, eine Fremdsprache zu beherrschen, ist hoch. Die Anforderung an das Wissen steigt, wenn diese Fremdsprache später unterrichtet werden soll. Vor einigen Tagen fand die Diplomfeier der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) in Goldau statt. Und das Ergebnis hat jetzt zumindest die Kantonsräte

Adrian Dummermuth (CVP, Goldau) und seine Fraktionskollegin Marianne Betschart, Ibach, aufhorchen lassen. Nach der Diplomfeier stellen sich die beiden ernsthaft die Frage, ob allenfalls die Ansprüche in der Fremdsprachenausbildung zu hoch oder allenfalls zu wenig qualifizierte Studenten vorhanden sind. Zu diesem Ergebnis kommen die beiden, weil zwar 13 Studierenden der Kindergarten-Unterstufe und 43 Studierenden der Primarstufe zum Studienabschluss und damit zum Erreichen des Bachelordiploms gratuliert werden konnte. So weit, so gut.

Mehr als ein Drittel durchgefallen

«Aufhorchen lässt eine andere Zahl: Nicht weniger als 26 Studierende der Primarstufe – also mehr als ein Drittel des Jahrgangs – konnten nicht mit dem Bachelordiplom ausgezeichnet werden.

Diese Studenten haben die dreijährige Ausbildung zur Lehrperson zwar absolviert, erfüllen aber die Bedingungen für den Bachelor-Abschluss nicht», halten die beiden Kantonsräte in einer Interpellation fest.

In ihrem Auskunftsbegehren an die Schwyzer Regierung schreiben sie weiter, «der Hauptgrund für die hohe Quote der Nicht-Diplomierten liegt offenbar darin, «dass die betreffenden Studierenden am Ende ihres Studiums nicht über den im Kanton Schwyz erforderlichen Abschluss auf Niveau C1 in den Sprachen Französisch und/oder Englisch verfügen». Wer diesen Abschluss nicht vorweisen kann, wird nicht diplomiert und muss die Nachqualifikation nach dem Austritt an der PHZ erlangen. «Die Konstellation ist etwas eigenartig», halten Marianne Betschart und Adrian Dummermuth weiter

fest. Sie möchten vom Regierungsrat einige Fragen beantwortet erhalten, unter anderem:

- Können der oben beschriebene Sachverhalt und die Zahlen bestätigt werden?

- Wie beurteilt der Regierungsrat den Umstand, dass fast ein Drittel der Studierenden der PHSZ offenbar nicht in der Lage ist, in den Fremdsprachen die notwendige Qualifikation C1 vor bzw. während des Studiums zu erlangen? Sind die Ansprüche für angehende Lehrpersonen zu hoch, ein C1 zu erreichen?

- Sind auch in den letzten Jahren Studierende infolge fehlender Sprachqualifikation nicht diplomiert worden? Wenn ja, wie viele?

- Welche Auflagen werden Studierenden ohne Abschluss gemacht, um den Bachelor nachträglich zu erlangen (Fristen etc.)?

